

Sitzungsvorlage DS 2014/388

Amt für Soziales und Familie
Tatjana Begert
Timo Hartmann
(Stand: **03.11.2014**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Sozialausschuss

öffentlich am 19.11.2014

**Sprachbildung in Ravensburger Kindertageseinrichtungen
- Gemeinsames Selbstverständnis, Ziele und Leitsätze**

Beschlussvorschlag:

1. Dem gemeinsamen Selbstverständnis und den gemeinsamen Zielen zur Sprachbildung in Ravensburger Kindertageseinrichtungen sowie den daraus abgeleiteten Leitsätzen wird zugestimmt.
2. Weitere Umsetzungsschritte sowie Einzelprojekte werden im Rahmen der jährlichen Kita-Bedarfsplanung abgestimmt.

1. **Einführung in den Sachverhalt**

Sprache ist eine zentrale Voraussetzung für die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und am sozialen Miteinander. Kindertageseinrichtungen sind Orte, welche die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern sowie die Erziehung und die Bildung in der Familie unterstützen. Der gesetzliche Förderauftrag umfasst dabei Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Dem Förderauftrag der Kindertageseinrichtungen liegen Zielsetzungen zu Grunde, die im Orientierungsplan für Bildung und Erziehung festgelegt sind. Der Sprachbildung wird dabei eine zentrale Rolle festgeschrieben. Um die Zielsetzungen des Orientierungsplans für das Bildungs- und Entwicklungsfeld Sprache auf die lokale Ausrichtung zu übertragen, hat der Arbeitskreis Sprachförderung das Sprachbildungskonzept "Sprachbildung in Ravensburger Kindertageseinrichtungen. Gemeinsame Ziele, Leitsätze und Visionen (2014)" entwickelt.

Der Arbeitskreis, bestehend aus Trägervertretern aller 38 Einrichtungen in Ravensburg, setzte sich unter der Federführung des Amtes für Soziales und Familie seit Dezember 2012 mit dem Thema "Sprachförderung Kindertageseinrichtungen" auseinander. Als Basis wurden zunächst ein gemeinsames Selbstverständnis von Sprachbildung und gemeinsame Ziele ausgearbeitet. Darauf aufbauend formulierte der Arbeitskreis wegweisende Leitsätze, die einen Rahmen für die Gewährleistung einer einheitlichen Qualität der sprachlichen Anregung in den Kindertageseinrichtungen vorgeben sollen. Zur Feinabstimmung der Leitlinien wurden zudem Expertenmeinungen von externen Akteuren eingeholt und verarbeitet.

2. **Gemeinsames Selbstverständnis von Sprachbildung** (Zusammenfassung)

Sprachbildung ist ein komplexer Prozess, der sich aus drei Bausteinen zusammensetzt: der alltagsintegrierten Sprachförderung, der individuellen Sprachförderung im Rahmen von Zusatzangeboten (additive Sprachförderung) sowie dem Einbezug der Eltern.

Anmerkung

Die additive Sprachförderung bezieht sich dabei auf pädagogische Förderung der Kinder. Die pädagogische Sprachförderung in der Kindertageseinrichtung kann keine therapeutische Behandlung ersetzen. Um Sprachbehinderung bzw. Sprachentwicklungsstörungen zu therapieren bzw. medizinisch zu behandeln, ist die Zusammenarbeit mit Institutionen der Frühförderung unausweichlich.

3. **Gemeinsame Ziele** (Zusammenfassung)

Aus dem gemeinsamen Selbstverständnis ergeben sich wegweisende Ziele für eine gelingende Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen:

- Beim Übergang in die Schule verfügt jedes Kind über sprachliche Grundlagen in der Umgangs- sowie Bildungssprache entsprechend seiner Gesamtentwicklung.

- Eltern sind über die Bedeutung ihrer Mitwirkung für den Erfolg der Sprachentwicklung ihres Kindes aufgeklärt und arbeiten mit der Kindertagesstätte partnerschaftlich zusammen.
- Die pädagogischen Fachkräfte haben Fachwissen über die frühkindliche Sprachentwicklung, über Sprachlernprozesse; sie verfügen über förderdiagnostische Kompetenzen und wenden dieses in der Praxis an. Alle Fachkräfte nehmen ihre Rolle als Sprachvorbild gezielt wahr und bilden sich bedarfsgerecht fort.
- Sprachbildung wird in jeder Kindertageseinrichtung engagiert gelebt, im Alltag verankert und weiterentwickelt.
- Alle Träger sichern die Verankerung und Umsetzung der gemeinsamen Leitsätze in ihren Kindertageseinrichtungen.
- Als familienfreundliche Stadt fördert Ravensburg Sprachbildung als zentralen Baustein der frühkindlichen Bildung im Rahmen des Förderauftrags der Kindertageseinrichtungen.
- Vielfalt von Lebenswelten sowie Mehrsprachigkeit und Kulturvielfalt werden in den Einrichtungen wertgeschätzt und gelebt. Sprachbildung findet unter der Berücksichtigung der kulturellen Wurzeln statt.

4. Leitsätze in acht Schwerpunkten (Zusammenfassung)

4.1 Kinder

Sprachbildung umfasst alle Kinder ab dem ersten Tag in der Kindertageseinrichtung. Der Sprachlernprozess orientiert sich an der individuellen Entwicklung, den Stärken und Potentialen, der Lebenswelt und den Interessen des Kindes.

4.2 Bedeutung der Eltern

Eltern sind Experten für ihr Kind und stehen an erster Stelle in der Verantwortung für die (Sprach-) Entwicklung Ihres Kindes. Die Kindertageseinrichtung unterstützt dabei die Eltern in ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag im Rahmen einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften.

4.3 Pädagogische Fachkräfte

Sprachbildung, als gemeinsame Aufgabe von pädagogischen Fachkräften und Eltern, kann nur im Rahmen einer gelebten Bildungs- und Erziehungspartnerschaft erfolgen. Die Qualifikation pädagogischer Fachkräfte ist die wesentliche Voraussetzung, um die Förderung des Sprachlernprozesses der Kinder in der Kindertageseinrichtung zu gewährleisten. Die pädagogischen Fachkräfte verstehen sich als Sprachvorbilder für die Kinder.

4.4 Alltagsintegrierte Sprachförderung

Alltagsintegrierte Sprachförderung ist eine wesentliche Basis für eine gelingende Sprachbildung in der Kindertageseinrichtung. Die pädagogischen Fachkräfte motivieren alle Kinder durch bewusstes handlungsbegleitendes Sprechen und Gestaltung einer anregungsreichen und experimentierfreudigen sprachlichen Umgebung zum Experimentieren mit Sprache an.

4.5 Sprachförderung im Rahmen von Zusatzangeboten

Als Ergänzung zur alltagsintegrierten Sprachförderung bildet Sprachförderung im Rahmen von Zusatzangeboten einen weiteren Baustein der Sprachbildung in der Kindertageseinrichtung. Zusatzangebote sind Maßnahmen, die den Sprachentwicklungsprozess bei Kindern mit einem zusätzlichen Bedarf, der über die alltagsintegrierte Sprachförderung hinausgeht, gezielt und systematisch fördern.

4.6 Bedarfsermittlung

Grundsätzlich ermitteln die pädagogischen Fachkräfte anhand von Beobachtungsverfahren, ob ein zusätzlicher Sprachförderbedarf bei den Kindern vorliegt, der über die alltagsintegrierte Sprachförderung hinausgeht. Im vorletzten Kindergartenjahr erfolgt zudem eine Sprachstandserhebung im Rahmen der Einschulungsuntersuchung.

4.7 Selbstverpflichtung der Träger

Alle Träger sichern die Verankerung und Umsetzung der gemeinsamen Leitlinien zur Umsetzung von Sprachbildung in ihren Kindertageseinrichtungen zu. In ihrer Rolle als Arbeitgeber leiten Sie ihre Mitarbeiter/innen zum sensiblen und bewusstem Umgang mit der Aufgabe der Sprachbildung und Sprachförderung an.

4.8 Qualitätssicherung durch Evaluation

Eine gelingende Sprachbildung und Sprachförderung in der Kindertageseinrichtung erfordert eine angemessene Qualität der sprachlichen Anregung. Für die Sicherung der Qualität und deren Verbesserung ist eine systematische Überprüfung (Evaluation) eingesetzter Ressourcen notwendig.

5. Kosten und Finanzierung // Ressourcen heute

Für die Verankerung der gemeinsamen Ziele und Leitsätze in der Praxis, ist die Bereitstellung von materiellen und immateriellen Ressourcen notwendig. Alle drei Bereiche einer erfolgreichen Sprachbildung in der Kindertageseinrichtung binden Ressourcen. Desweiteren müssen räumliche Voraussetzungen geschaffen sein (Raumgestaltung sowie die Gebäudebeschaffenheit (Akustik)). Darüberhinaus ist das Selbstverständnis und die Haltung der pädagogischen Fachkräfte, deren Träger, der Stadtverwaltung sowie der politischen Akteure für die langfristige Verankerung der Leitsätze und deren Umsetzung entscheidend.

Projekte der Sprachförderung im Rahmen von Zusatzangeboten werden aus dem Budget KiTa-Projekte (Fipo 1.4641.5800.000) finanziert. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde das Budget für alle Projekte in Kindertageseinrichtungen auf max. 90.000 € festgelegt. Bei der Verteilung des aktuellen Budgets hat das Amt für Soziales und Familie eine fachliche Schwerpunktsetzung auf Projekte der Sprachförderung (85%) und Bewegungsförderung (15%) festgelegt. Für Sprachfördermaßnahmen stehen damit derzeit 76.500 € zur Verfügung. Für eine vollständige Bedarfsdeckung reichen die vorhanden Mittel nicht aus. Dem vorhandenen Budget von 76.500 € standen für das Kita-Jahr 2014/2015 Anmeldungen von Sprachförderprojekten von rd. 100.000 € (städ-

tischer Abmangel abzüglich aller Drittzuschüsse) gegenüber. Darin sind Veränderungen auf Landesebene (Reduzierung von Gruppengrößen) sowie Bundesebene (Bundesprogramm Schwerpunkt-Kitas) nicht berücksichtigt. In Ravensburg gibt es derzeit fünf "Schwerpunkt-Kitas": Villa Kunterbunt, Klösterle, St. Theresia, St. Norbert und St. Josef. Dieses Programm läuft Ende 2015 aus und ist deshalb bei den Leitlinien nicht mehr berücksichtigt worden.

6. Weitere Umsetzung

Aus den Leitsätzen ergeben sich teilweise klare Arbeitsaufträge zur weiteren Qualitätsentwicklung, die einer trägerübergreifenden Bearbeitung bedürfen. Der bisherige Arbeitskreis bietet hierfür einen konstruktiven Rahmen. Alle beteiligten Träger haben hinsichtlich der Fortführung der Arbeit im Arbeitskreis großes Interesse signalisiert und erklärt, dass hierfür weiterhin Personalressourcen zur Verfügung gestellt werden. Das Amt für Soziales und Familie moderiert weiterhin den Qualitätsentwicklungsprozess.

Die gemeinsamen Ziele und Leitsätze werden in der Sitzung des Sozialausschusses vorgestellt und erläutert. Bitte beachten Sie, dass die dargestellten Inhalte in der Sitzungsvorlage weitgehend zusammengefasst sind. Die vollständige Beschreibung aller dargestellten Punkte finden Sie in der beigefügten Anlage.

Anlagen:

Sprachbildung in Ravensburger Kindertageseinrichtungen. Gemeinsame Ziele, Leitsätze und Visionen, November 2014.